09.2017, VdW aktuell

Baulandmangel im Fokus

Vertreter des BDB Frankfurt Rhein Main zu Gast beim VdW

Bei einem Gespräch am 24. August loteten Vertreter des Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure Frankfurt Rhein Main und des VdW südwest gemeinsame politische Positionen aus. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich das Problem des Baulandmangels im Rhein-Main-Gebiet lösen lässt.

(v.l.n.r.): Frederik Sieker, Dr. Axel Tausendpfund, Carsten R. Kulbe und Andreas Ostermann *Foto: BDB*

An dem Gespräch nahmen die BDB-Vorsitzenden Andreas Ostermann und Carsten R. Kulbe sowie Dr. Axel Tausendpfund und Frederik Sieker teil. Man war sich einig, dass die innerstädtische Nachverdichtung ein erfolgversprechender Ansatzpunkt ist, um einen Beitrag für mehr Wohnungsbau in der Rhein-Main-Region zu leisten. Darüber hinaus wurde thematisiert, inwiefern auch der Ankauf von Belegungsrechten dafür sorgen kann, schnell Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung zu stellen.

Wichtigster Punkt, damit sich die Situation auf den Wohnungsmärkten mittel- und langfristig entspannen kann, ist die Ausweisung von neuem Bauland, so die einhellige Meinung der Gesprächsteilnehmer. Der BDB spricht sich darüber hinaus – wie auch der VdW südwest – für ein hessisches Bauministerium aus, das die Kompetenzen bündelt und der Wohnungsfrage die notwendige Bedeutung

Die Vertreter von BDB Frankfurt Rhein Main und VdW südwest arbeiteten sowohl gemeinsame als auch unterschiedliche Interessenlagen heraus und vereinbarten, den Dialog zukünftig fortzusetzen.

17_09 Vertreter des BDB Frankfurt Rhein Main zu Gast beim VdW (BDB-Frankfurt)PS_VdWsüdwest.doc